

DWS Investment S.A.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Jahresbericht 2022

Fonds Luxemburger Rechts



Investors for a new now

Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, Basisinformationsblatt (KID), Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Einrichtungen für Vertrieb an Privatanleger gemäß § 306a KAGB

Aufgaben

Verarbeitung von Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträgen von Anlegern für Anteile des Fonds nach Maßgabe der Voraussetzungen, die in dem Verkaufsprospekt, dem Verwaltungsreglement, dem Basisinformationsblatt (KID) und dem letzten Halbjahres- und Jahresbericht festgelegt sind („Verkaufsunterlagen“ im Sinne von § 297 Absatz 4 KAGB)

Informationen zu den Einrichtungen

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Bereitstellung von Informationen für Anleger, wie Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausbezahlt werden

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorkehrungen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden gemäß § 28 Absatz 2 Nummer 1 KAGB

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
complaints.am-lu@db.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie sonstiger Angaben und Unterlagen, die im Herkunftsmitgliedstaat des Fonds zu veröffentlichen sind

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Bereitstellung der relevanten Informationen für Anleger auf einem dauerhaften Datenträger über die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Inhalt

Jahresbericht 2022 vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

- 2 / Hinweise

- 6 / Jahresbericht und Jahresabschluss
DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

- 19 / Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“

Ergänzende Angaben

- 24 / Angaben zur Mitarbeitervergütung

- 26 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

- 31 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088
sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichs-

index – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert ist die Erwirtschaftung eines positiven Anlageergebnisses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds vorwiegend in ausschüttungsorientierten Werten wie verzinsliche Wertpapiere und Aktien, von denen eine überdurchschnittliche Dividendenrendite erwartet wird. Mindestens 35% des Fondsvermögens werden in defensive Anlagen wie verzinsliche Wertpapiere weltweiter Emittenten verschiedener Bonitäten investiert. Bis zu 65% des Fondsvermögens können je nach Marktlage in eine sogenannte Dividendenkomponente investiert werden. Diese umfasst vor allem Aktien inländischer und ausländischer Emittenten, bei denen aus Sicht des Fondsmanagements eine attraktive und nachhaltige Dividendenrendite erwartet wird, sowie Anteile an Aktienfonds, die eine entsprechende dividendenorientierte Strategie verfolgen.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, einer hohen weltweiten Verschuldung, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/ Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund verzeichnete DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert im Geschäftsjahr bis

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0791195471	-7,0%	0,5%	6,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

Angaben auf Euro-Basis

Ende Dezember 2022 einen Wertrückgang von 7,0% je Anteil (nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und

auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteu-

ren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. In diesem Anlageumfeld verzeichneten die internationalen Aktienbörsen im Berichtszeitraum deutliche Kursrückgänge und schlossen zumeist tief im Minus. Besser behaupten konnte sich allerdings Japans Aktienmarkt dank der Yen-Schwäche, die japanische Export-Unternehmen begünstigte. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Innerhalb des Aktienportfolios investierte das Fondsmanagement global mit Schwerpunkt auf den USA und Europa und legte dabei den Fokus auf dividendenstarke Werte. Aufgrund der Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung wurde das Aktienrisiko, vor allem in Euroland, zeitweise durch den Einsatz von Derivaten reduziert. Energieaktien aus dem Servicebereich wurden im ersten Quartal aufgebaut und im späteren Verlauf des Jahres nach guter Wertentwicklung deutlich reduziert. Belastend wirkte hingegen das Engagement in Aktien aus den Bereichen Technologie und

zyklische Konsumwerte. Auch Versorgungstitel mit attraktiven Dividenden blieben aufgrund der teilweise heftigen Preissprünge durch der Versorgungskrise russischer Gaslieferungen hinter den Erwartungen zurück. Profitieren konnte der Fonds hingegen durch die höhere Gewichtung im Gesundheitssektor, dessen Gewichtung nach guter Wertentwicklung von annähernd 10% auf etwas über 5% des Fondsvermögens deutlich reduziert wurde.

Auf der Rentenseite legte das Management einen Fokus nach wie vor auf solide Unternehmensanleihen der entwickelten Länder mit Investment-Grade-Rating (BBB- und besser der führenden Ratingagenturen), die Renditevorteile gegenüber Staatsanleihen aufwiesen. Der starke Anstieg der Zinsen wirkte hierbei als einer der hauptsächlichen Belastungsfaktoren innerhalb der Anleihen des Fonds. Eine erhöhte Kassenquote aufgrund teilweiser Verkäufe von Anleihen bereits im vierten Quartal des Jahres 2021 halfen den negativen Effekt etwas zu puffern. Darüber hinaus setzte das Fondsmanagement aufgrund der Erwartung steigender Zinsen verstärkt auf Derivate. Die teilweise Absicherung der Zinsänderungsrisiken milderte den Verlust durch steigende Zinsen. Attraktivere Renditen in der zweiten Jahreshälfte nutzte das Management zur Aufstockung. Neben Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating wurden hierbei auch Hochzinsanleihen aufgestockt. Als zusätzliche Beimischung wurde auch die Gewichtung in Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern erhöht.

Aufgrund des signifikanten Anteils US-amerikanischer Aktien und Anleihen in US-Dollar setzte das Management zur Risikosteuerung auf eine teilweise Währungsabsicherung. Durch die Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar konnte der Fonds deshalb nur teilweise hiervon profitieren.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	62.493.968,02	6,69
Gesundheitswesen	48.541.417,46	5,20
Informationstechnologie	45.543.334,70	4,88
Industrien	41.242.024,22	4,42
Versorger	36.930.622,74	3,96
Hauptverbrauchsgüter	31.516.078,51	3,38
Grundstoffe	25.755.126,08	2,76
Kommunikationsdienste	25.668.618,84	2,75
Dauerhafte Konsumgüter	21.531.706,82	2,31
Energie	5.976.777,08	0,64
Sonstige	4.850.142,00	0,52
Summe Aktien:	350.049.816,47	37,51
2. Anleihen (Emittenten):		
Unternehmen	135.865.110,10	14,56
Institute	112.233.047,59	12,03
Sonstige öffentliche Stellen	55.995.060,12	6,00
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	44.397.084,32	4,76
Summe Anleihen:	348.490.302,13	37,35
3. Investmentanteile	203.795.765,38	21,84
4. Derivate	11.620.183,35	1,25
5. Bankguthaben	14.816.835,22	1,59
6. Sonstige Vermögensgegenstände	5.609.549,04	0,60
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.224.057,23	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-55.271,26	-0,01
III. Fondsvermögen	933.103.123,10	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						698.540.118,60	74,86	
Aktien								
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	100.581		12.554	CAD	88,5400	6.169.339,62	0,66
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	10.471		1.307	CHF	107,8000	1.147.594,35	0,12
Orsted (DK0060094928)	Stück	53.636	53.636		DKK	635,9000	4.586.912,20	0,49
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	70.340			DKK	203,9000	1.928.833,81	0,21
AEGON (NL0000303709)	Stück	1.233.692		153.983	EUR	4,7670	5.881.009,76	0,63
Allianz (DE0008404005)	Stück	29.940		5.000	EUR	201,5000	6.032.910,00	0,65
Assicurazioni Generali (IT0000062072)	Stück	180.853			EUR	16,7450	3.028.383,49	0,32
AXA (FR0000120628)	Stück	358.412		575.595	EUR	26,2900	9.422.651,48	1,01
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	106.041	127.024	249.486	EUR	53,6300	5.686.978,83	0,61
Covestro (DE0006062144)	Stück	32.861		4.101	EUR	36,7500	1.207.641,75	0,13
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	75.383		9.409	EUR	35,2700	2.658.758,41	0,28
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	233.981			EUR	9,3260	2.182.106,81	0,23
EDP - Energias de Portugal (PTEDPOAM0009)	Stück	989.362	489.048		EUR	4,6870	4.637.139,69	0,50
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	253.273			EUR	20,8200	5.273.143,86	0,57
ENEL (IT0003128367)	Stück	670.242	965.905	949.661	EUR	5,0780	3.403.488,88	0,36
Ferrovial (ES0118900010)	Stück	170.891			EUR	24,6500	4.212.463,15	0,45
Grifols (ES0171996087)	Stück	388.548	388.548		EUR	10,8250	4.206.032,10	0,45
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	8.095		1.010	EUR	186,4500	1.509.312,75	0,16
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	684.075		85.383	EUR	11,0100	7.531.665,75	0,81
ING Groep (NL0011821202)	Stück	897.671	1.411.637	513.966	EUR	11,4460	10.274.742,27	1,10
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	230.684		28.793	EUR	27,1150	6.254.996,66	0,67
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	72.358		9.031	EUR	14,0840	1.019.090,07	0,11
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	24.123		3.011	EUR	305,6500	7.373.194,95	0,79
Michelin (FR001400AJ45)	Stück	75.164	75.164		EUR	26,4900	1.991.094,36	0,21
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	157.095			EUR	13,1700	2.068.941,15	0,22
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	123.986		15.475	EUR	16,4500	2.039.569,70	0,22
SAP (DE0007164600)	Stück	41.611	46.805	5.194	EUR	96,2300	4.004.226,53	0,43
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	48.134	54.142	6.008	EUR	129,4400	6.230.464,96	0,67
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	58.723		7.329	EUR	34,8400	2.045.909,32	0,22
Société Générale (FR0000130809)	Stück	209.789		138.435	EUR	23,6000	4.951.020,40	0,53
Trigano (FR0005691656)	Stück	6.971	6.971		EUR	127,3000	887.408,30	0,10
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	88.000	26.336	55.222	EUR	24,0800	2.119.040,00	0,23
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	220.461	197.794	2.829	EUR	22,0000	4.850.142,00	0,52
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	14.437	16.239	1.802	EUR	119,7000	1.728.108,90	0,19
Informa (GB00BMJ6DW54)	Stück	258.849			GBP	6,2260	1.819.879,02	0,20
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	104.758		13.075	GBP	14,1250	1.670.946,59	0,18
Persimmon (GB0006825383)	Stück	66.531		8.304	GBP	12,2526	920.534,20	0,10
Prudential (GB0007099541)	Stück	100.000	100.000		GBP	11,3300	1.279.430,86	0,14
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	58.212		7.266	GBP	22,9500	1.508.627,86	0,16
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	144.533	144.533		GBP	11,0750	1.807.580,58	0,19
JD Health International (KYG5074A1004)	Stück	148.000	148.000		HKD	71,3500	1.270.718,76	0,14
Meituan (KYG596691041)	Stück	88.000	88.000		HKD	174,7000	1.849.989,77	0,20
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	46.800	46.800		HKD	334,0000	1.880.988,20	0,20
East Japan Railway Co. (JP3783600004)	Stück	51.600			JPY	7.520,0000	2.756.986,04	0,30
Fujitsu (JP3818000006)	Stück	34.200		4.300	JPY	17.615,0000	4.280.315,46	0,46
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	265.740		33.200	JPY	3.762,0000	7.103.015,24	0,76
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	28.000	17.200	1.400	JPY	10.035,0000	1.996.376,43	0,21
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	200.500		25.000	JPY	1.812,5000	2.582.018,90	0,28
West Japan Railway Co. (JP3659000008)	Stück	70.600			JPY	5.729,0000	2.873.760,35	0,31
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	92.385	103.916	11.531	KRW	55.300,0000	3.809.094,23	0,41
Telenor (NO0010063308)	Stück	339.708		42.401	NOK	91,7400	2.964.548,10	0,32
Swedbank (SE0000242455)	Stück	452.460	452.460		SEK	178,3500	7.249.489,37	0,78
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück	509.001	385.422	63.531	SEK	61,4700	2.810.838,94	0,30
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	171.000			TWD	448,5000	2.345.966,02	0,25
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	70.567		87.473	USD	162,5600	10.767.196,85	1,15
Agnico Eagle Mines (CA0084741085)	Stück	80.000		27.522	USD	52,1500	3.915.900,13	0,42
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	50.000	50.000		USD	89,1300	4.182.935,99	0,45

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Atlantica Sustainable Infr. (GB00BLP5YB54)	Stück	81.488			USD	26,2500	2.007.752,96	0,22
Baidu.com ADR (US0567521085)	Stück	26.226	26.226		USD	115,1000	2.833.313,87	0,30
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	131.185		179.189	USD	29,1800	3.592.996,34	0,39
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	1.300	1.300		USD	2.003,5100	2.444.680,87	0,26
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	43.012		5.369	USD	79,3700	3.204.301,15	0,34
Corning (US2193501051)	Stück	89.094		11.120	USD	31,9800	2.674.325,25	0,29
Danaher Corp. (US2358511028)	Stück	10.788	10.788		USD	266,8500	2.702.062,89	0,29
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	40.000	40.000		USD	62,2700	2.337.901,26	0,25
Eaton Corporation (IE00B8KQN827)	Stück	68.112		8.501	USD	157,3500	10.059.529,94	1,08
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	120.879		15.087	USD	85,2600	9.673.496,85	1,04
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	66.112		8.252	USD	26,2100	1.626.427,18	0,17
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	81.016	36.085	5.608	USD	77,8100	5.916.890,33	0,63
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	23.482		2.931	USD	241,0100	5.311.992,51	0,57
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück	25.483		3.181	USD	66,9700	1.601.836,41	0,17
Motorola Solutions (US6200763075)	Stück	21.131		2.638	USD	258,8100	5.133.202,66	0,55
NetEase ADR (US64110W1027)	Stück	27.420	27.420		USD	73,1500	1.882.647,83	0,20
Newmont (US6516391066)	Stück	71.715	71.715		USD	47,3600	3.187.931,67	0,34
PepsiCo (US7134481081)	Stück	21.544		22.320	USD	181,9800	3.679.910,94	0,39
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	36.072		4.502	USD	109,8400	3.718.930,43	0,40
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	28.671	28.671		USD	127,2600	3.424.696,32	0,37
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	48.000		160.117	USD	52,9100	2.383.780,74	0,26
State Street Corp. (US8574710131)	Stück	13.718		1.712	USD	78,3400	1.008.699,19	0,11
Sunnova Energy International (US86745K1043)	Stück	188.000	188.000		USD	17,8500	3.149.802,89	0,34
Sunrun (US86771W1053)	Stück	148.000			USD	23,9300	3.324.235,03	0,36
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	30.000			USD	76,0000	2.140.041,30	0,23
Teladoc Health (US87918A1051)	Stück	48.000	48.000		USD	23,8500	1.074.526,00	0,12
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	49.635		6.195	USD	165,0200	7.687.974,19	0,82
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	92.789		11.581	USD	152,5900	13.289.537,74	1,42
Union Pacific Corp. (US0978181081)	Stück	18.431		2.301	USD	209,2200	3.619.423,52	0,39
V.F. Corp. (US9182041080)	Stück	58.903		7.352	USD	27,4400	1.517.081,21	0,16
Verizon Communications (US92343V1044)	Stück	135.809		22.000	USD	39,2600	5.004.562,92	0,54
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	26.637			USD	87,1800	2.179.663,66	0,23
Yamana Gold (CA98462Y1007)	Stück	880.000		516.811	USD	5,6000	4.625.492,77	0,50
Yum China Holdings (US98850P1093)	Stück	36.000	36.000		USD	55,9000	1.888.868,03	0,20
Verzinsliche Wertpapiere								
1,3750 % Acciona Energia Finan, Filiales 22/26.01.32 MTN (XS2436160183) ³⁾	EUR	13.200	13.200		%	80,0540	10.567.128,00	1,13
3,0000 % ACCOR 19/04.02.26 (FR0013399029)	EUR	1.000			%	96,7680	967.680,00	0,10
2,3750 % ACCOR 21/29.11.28 (FR0014006ND8)	EUR	3.400	3.400		%	85,7600	2.915.840,00	0,31
0,2500 % Acea 21/28.07.30 MTN (XS2292487076) ³⁾	EUR	5.900			%	74,3630	4.387.417,00	0,47
2,8750 % AIB Group 20/30.05.31 MTN (XS2230399441)	EUR	3.200	3.200		%	89,8710	2.875.872,00	0,31
3,5000 % Albania 18/09.10.25 Reg S (XS1877938404)	EUR	1.400			%	93,4040	1.307.656,00	0,14
5,1250 % ASR Niederland 15/29.09.45 (XS1293505639)	EUR	1.250			%	99,5440	1.244.300,00	0,13
3,3750 % ASR Niederland 19/02.05.49 (XS1989708836)	EUR	3.500			%	85,6270	2.996.945,00	0,32
7,0000 % ASR Niederland 22/07.12.2043 (XS2554581830)	EUR	760	760		%	100,3960	763.009,60	0,08
2,1240 % Assicurazioni Generali 19/01.10.30 MTN (XS2056491587)	EUR	5.500			%	82,4500	4.534.750,00	0,49
2,4290 % Assicurazioni Generali 20/14.07.31 MTN (XS2201857534)	EUR	5.000	5.000		%	81,8610	4.093.050,00	0,44
2,0000 % Autostrade per L'Italia 21/15.01.30 (XS2278566299)	EUR	5.000	5.000		%	79,4520	3.972.600,00	0,43
4,8750 % Benin 21/19.01.32 Reg S (XS2278994418)	EUR	2.434			%	78,0215	1.899.043,31	0,20
0,5000 % BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR	2.000			%	85,0990	1.701.980,00	0,18
4,2500 % Booking Holdings 22/15.11.2031 (XS2555220941)	EUR	4.270	4.270		%	101,3520	4.327.730,40	0,46
0,2500 % BPCE 21/14.01.31 (FR0014001G37)	EUR	3.400			%	74,7410	2.541.194,00	0,27
0,7500 % C.N.d.Reas.Mut.Agrico.Group 21/07.07.28 (FR0014004EF7)	EUR	3.900			%	81,1370	3.164.343,00	0,34
0,5000 % CaixaBank 21/09.02.29 MTN (XS2297549391) ³⁾	EUR	6.100			%	81,0540	4.944.294,00	0,53
1,7500 % Cellnex Telecom 20/23.10.30 MTN (XS2247549731)	EUR	4.000	4.000		%	77,7790	3.111.160,00	0,33
2,0000 % CNP Assurances 19/27.07.50 MTN (FR0013463775)	EUR	1.600			%	81,2380	1.299.808,00	0,14
2,6250 % Crédit Agricole 15/17.03.27 (XS1204154410)	EUR	3.000			%	93,7020	2.811.060,00	0,30
4,6250 % Cullinan Holdco 21/15.10.26 Reg S (XS2397354528)	EUR	3.000	3.000		%	88,1440	2.644.320,00	0,28
1,6250 % Deutsche Bank 20/20.01.27 MTN (DE00DL19U23)	EUR	1.600			%	88,2860	1.412.576,00	0,15
2,2500 % DIC Asset 21/22.09.26 (XS2388910270)	EUR	5.900	5.900		%	57,3360	3.382.824,00	0,36

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
0,3500 % E.ON 19/28.02.30 MTN (XS2047500926)	EUR	11.363			%	78,4820	8.917.909,66	0,96
0,8750 % E.ON 20/20.08.31 MTN (XS2177580508) ³⁾	EUR	8.373			%	78,6470	6.585.113,31	0,71
0,6000 % E.ON 21/01.10.32 MTN (XS2327420977)	EUR	3.343		5.030	%	72,8300	2.434.706,90	0,26
1,8750 % EDP - Energias de Portugal 21/02.08.81 (PTEDPROM0029)	EUR	14.700			%	85,7690	12.608.043,00	1,35
3,8750 % EDP Finance 22/11.03.2030 MTN (XS2542914986)	EUR	1.060	1.060		%	98,8320	1.047.619,20	0,11
0,2500 % Equinix 21/15.03.27 (XS2304340263) ³⁾	EUR	4.000	4.000		%	86,6380	3.465.520,00	0,37
1,1250 % Fastighets AB Balder 19/29.01.27 MTN (XS2050448336) ³⁾	EUR	2.500			%	74,3560	1.858.900,00	0,20
3,5000 % Getlink 20/30.10.25 (XS2247623643)	EUR	2.525	2.525		%	97,6080	2.464.602,00	0,26
0,9000 % Indonesia 20/14.02.27 (XS2100404396)	EUR	1.690			%	88,2430	1.491.306,70	0,16
1,0000 % Intesa Sanpaolo 19/19.11.26 MTN (XS2081018629)	EUR	2.810			%	89,0690	2.502.838,90	0,27
5,2500 % Ivory Coast 18/22.03.30 Reg S (XS1793329225)	EUR	7.565	3.565		%	84,9210	6.424.273,65	0,69
5,8750 % Ivory Coast 19/17.10.31 Reg S (XS2064786754)	EUR	1.000			%	84,2430	842.430,00	0,09
2,0000 % KPN 19/und. (XS2069101868)	EUR	3.900			%	92,8320	3.620.448,00	0,39
5,0500 % La Mondiale 14/Und. (XS1155697243)	EUR	3.482			%	99,1400	3.452.054,80	0,37
2,1250 % La Mondiale 20/23.06.31 (FR0013519261)	EUR	5.000			%	76,6940	3.834.700,00	0,41
2,0000 % Logicolor Financing 22/17.01.34 MTN (XS2431319107)	EUR	4.000	4.000		%	63,5170	2.540.680,00	0,27
4,1250 % Papfre 18/07.09.48 (ES0224244097)	EUR	1.000			%	90,5240	905.240,00	0,10
4,6250 % Mediobanca Banca Credito Fin. 22/07.02.2029 MTN (XS2563002653)	EUR	3.000	3.000		%	98,8700	2.966.100,00	0,32
2,8750 % Merck 19/25.06.79 (XS2011260705) ³⁾	EUR	600		2.400	%	89,3100	535.860,00	0,06
4,2500 % Mobilux Finance 21/15.07.28 Reg S (XS2357737910)	EUR	3.000	3.000		%	78,8240	2.364.720,00	0,25
2,5500 % Montenegro 19/03.10.29 Reg S (XS2050982755)	EUR	2.000			%	71,8370	1.436.740,00	0,15
1,2500 % Münchener Rückversicherung 20/26.05.41 (XS2221845683)	EUR	9.300			%	74,8750	6.963.375,00	0,75
6,5000 % Nordex 18/01.02.23 Reg S (XS1713474168) ³⁾	EUR	11.200	4.200		%	99,0920	11.098.304,00	1,19
1,5000 % Orsted 21/18.02.3021 (XS2293075680)	EUR	4.820			%	74,8600	3.608.252,00	0,39
2,8750 % Romania 18/11.03.29 MTN Reg S (XS1892141620) ³⁾	EUR	11.128	5.328		%	82,8430	9.218.769,04	0,99
2,6250 % Romania 20/02.12.40 MTN Reg S (XS2258400162)	EUR	8.000	8.000		%	55,9860	4.478.880,00	0,48
1,7500 % Romania 21/13.07.30 MTN Reg S (XS2364199757)	EUR	6.479	6.479		%	69,6660	4.513.660,14	0,48
1,1250 % Samhallsbyggnadsbolaget 1 Norden 19/04.09.26 MTN (XS2049823680)	EUR	1.890			%	74,5360	1.408.730,40	0,15
4,7500 % Senegal 18/13.03.28 Reg S (XS1790104530)	EUR	7.000			%	86,5730	6.060.110,00	0,65
2,0000 % Signify 20/11.05.24 (XS2128498636)	EUR	5.247	5.247		%	97,6320	5.122.751,04	0,55
2,3750 % Signify 20/11.05.27 (XS2128499105) ³⁾	EUR	5.226	5.226		%	94,0830	4.916.777,58	0,53
0,5000 % Société Générale 21/12.06.29 (FR0014001GA9)	EUR	3.500			%	80,3390	2.811.865,00	0,30
1,5000 % Swedbank 18/18.09.28 MTN (XS1880928459)	EUR	2.900			%	97,3820	2.824.078,00	0,30
2,1250 % Tele2 18/15.05.28 MTN (XS1907150780)	EUR	1.000			%	90,3610	903.610,00	0,10
7,7500 % Telecom Italia Finance 03/24.01.33 MTN (XS0161100515) ³⁾	EUR	4.859	1.909		%	105,7800	5.139.850,20	0,55
1,3750 % Unibail-Rodamco-Westfield 21/25.05.33 MTN (FR0014003M16) ³⁾	EUR	2.500			%	71,5430	1.788.575,00	0,19
2,7310 % UniCredit 20/15.01.32 MTN (XS2101558307)	EUR	1.530			%	84,3550	1.290.631,50	0,14
5,3750 % Valéo 22/28.05.2027 MTN (FR001400EA16)	EUR	4.000	4.000		%	97,5480	3.901.920,00	0,42
2,8750 % Verizon Communications 17/15.01.38 (XS1708335978)	EUR	1.500			%	84,1960	1.262.940,00	0,14
1,5000 % Vestas Wind system Fi. 22/15.06.29 MTN (XS2449928543) ³⁾	EUR	4.110	4.110		%	87,6990	3.604.428,90	0,39
0,6250 % Vonovia 21/24.03.31 MTN (DE000A3E5FR9)	EUR	5.700			%	70,4590	4.016.163,00	0,43
3,3750 % Ziggo Bond 20/28.02.30 Reg S (XS2116386132)	EUR	3.000			%	72,7870	2.183.610,00	0,23
2,5000 % Orsted 21/18.02.3021 S.GBP (XS2293681685)	GBP	2.150			%	69,2540	1.681.396,87	0,18
1,2500 % KfW 19/28.08.23 MTN (XS2046690827)	NOK	234.010			%	98,7060	21.972.119,91	2,35
5,1250 % Akbank 15/31.03.25 MTN Reg S (XS1210422074)	USD	2.000			%	95,8120	1.798.610,85	0,19
6,8000 % Akbank 20/06.02.26 Reg S (XS2131335270)	USD	1.000			%	96,7900	908.485,08	0,10
2,5500 % Chile 20/27.01.32 (US168863DN50)	USD	5.785	5.785		%	82,2590	4.466.569,50	0,48
4,5000 % Colombia 18/15.03.29 (US195325DP79)	USD	5.671	5.671		%	86,4190	4.599.982,63	0,49
6,0000 % Dominican Republic 18/19.07.28 Reg S (USP3579ECB13)	USD	4.968	4.968		%	96,6970	4.509.017,23	0,48

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
1,7100 % EDP Finance 20/24.01.28 Reg S (XS2233217558)	USD	4.300			%	83,5585	3.372.456,82	0,36
4,7500 % Empresa Nacional Telecomunicaci. 14/01.08.26 Reg S (USP37115AF26) 3)	USD	788			%	97,4100	720.471,94	0,08
8,1250 % Ghana 14/18.01.26 Reg S (XS1108847531)	USD	3.600		1.900	%	40,7010	1.375.291,91	0,15
7,8750 % Ghana 19/26.03.27 Reg S (XS1968714110)	USD	3.000			%	38,9380	1.096.433,26	0,12
1,7500 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/14.09.29 (US500769JD71)	USD	14.076			%	86,6070	11.442.464,16	1,23
0,7500 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 20/30.09.30 (US500769JG03)	USD	32.031			%	78,3100	23.543.717,01	2,52
0,6250 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 21/22.01.26 (US500769JJ42)	USD	12.975			%	89,6050	10.912.566,88	1,17
8,7500 % Mongolia 17/09.03.24 Reg S (USY6142NAA64) 3)	USD	2.500			%	96,9470	2.274.896,75	0,24
3,9250 % Tencent Holdings 18/19.01.38 MTN (US88032XAH70)	USD	2.000			%	79,8320	1.498.629,62	0,16
5,7500 % Türkiye Vakıflar Bankası 18/30.01.23 MTN Reg S (XS1760780731) 3)	USD	6.000			%	100,1720	5.641.374,13	0,60
5,2500 % Türkiye Vakıflar Bankası 20/05.02.25 MTN Reg S (XS2112797290) 3)	USD	5.000			%	95,2600	4.470.621,36	0,48
5,5000 % Türkiye Vakıflar Bankası 21/01.10.26 Reg S (XS2386558113)	USD	6.800			%	89,8770	5.736.470,81	0,61
2,5500 % Verizon Communications 21/21.03.31 (US92343VGJ70)	USD	4.100			%	82,7649	3.185.058,18	0,34
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	26.779		3.342	CHF	292,0000	7.949.845,47	0,85
Investmentanteile							203.795.765,38	21,84
Gruppeneigene Investmentanteile							195.774.965,38	20,98
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	18.143	18.138	19.062	EUR	9.727,1340	176.479.392,16	18,91
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%)	Stück	1.170.990	1.170.990		EUR	16,4780	19.295.573,22	2,07
Gruppenfremde Investmentanteile							8.020.800,00	0,86
Tikehau Fund SICAV - Tikehau SubFin Fund I EUR (LU1585264762) (0,500%+)	Stück	48.000			EUR	167,1000	8.020.800,00	0,86
Summe Wertpapiervermögen							902.335.883,98	96,70
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							5.125.438,95	0,55
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 23 (EURX) EUR	Stück	-19.040					2.821.727,70	0,30
EURO STOXX BANK MAR 23 (EURX) EUR	Stück	53.000					112.360,00	0,01
TOPIX INDEX MAR 23 (OSE) JPY	Stück	-480.000					181.577,27	0,02
Optionsrechte								
Optionsrechte auf Aktienindices								
Put Euro STOXX 50 Price Euro 01/2023 Strike 3700,00 (EURX)	Stück	3.500			EUR	28,0000	98.000,00	0,01
Put Euro STOXX 50 Price Euro 04/2023 Strike 3800,00 (EURX)	Stück	3.500			EUR	160,0000	560.000,00	0,06
Put S&P 500 Index 01/2023 Strike 3700,00 (USS)	Stück	7.000			USD	26,7000	175.427,07	0,02
Put S&P 500 Index 04/2023 Strike 3850,00 (USS)	Stück	7.000			USD	179,0400	1.176.346,91	0,13
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							2.720.547,91	0,29
Zinsterminkontrakte								
JPN 10YR BOND (OSE) MAR 23	JPY	-12.400.000					2.603.179,19	0,28
US 10YR NOTE MAR 23 (CBT)	USD	-21.200					117.368,72	0,01

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Devisen-Derivate						3.667.652,30	0,39
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
JPY/EUR 3.322,57 Mio.						585.726,05	0,06
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
CHF/EUR 9,26 Mio.						-26.330,68	0,00
GBP/EUR 9,70 Mio.						215.220,57	0,02
NOK/EUR 25,21 Mio.						36.472,24	0,00
USD/EUR 219,10 Mio.						2.755.088,59	0,30
Geschlossene Positionen							
USD/EUR 19,66 Mio.						101.475,53	0,01
Swaps						106.544,19	0,02
Credit Default Swaps							
Protection Seller							
iTraxx Europe 5 Years / 100 BP (DB FFM DE) 20.06.25 (OTC)	EUR	11.000				106.544,19	0,02
Bankguthaben						14.816.835,22	1,59
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	347.888,19		%	100	347.888,19	0,04
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1.548.721,97		%	100	1.548.721,97	0,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	750.398,04		%	100	478.249,92	0,05
Kanadische Dollar	CAD	843.588,82		%	100	584.405,14	0,06
Schweizer Franken	CHF	526.758,68		%	100	535.541,56	0,06
Britische Pfund	GBP	1.183.781,13		%	100	1.336.775,03	0,14
Hongkong Dollar	HKD	3.806.831,91		%	100	458.097,00	0,05
Israelische Schekel	ILS	2.043.205,94		%	100	544.724,18	0,06
Japanische Yen	JPY	343.616.241,00		%	100	2.441.409,93	0,26
Südkoreanische Won	KRW	175.523.645,00		%	100	130.867,18	0,01
Neuseeländische Dollar	NZD	1.352.046,84		%	100	803.856,74	0,09
Singapur Dollar	SGD	759.810,58		%	100	531.428,98	0,06
Taiwanische Dollar	TWD	81.726.962,50		%	100	2.499.933,85	0,27
US Dollar	USD	2.743.336,33		%	100	2.574.935,55	0,28
Sonstige Vermögensgegenstände						5.609.549,04	0,60
Zinsansprüche	EUR	4.728.696,49		%	100	4.728.696,49	0,51
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	155.689,95		%	100	155.689,95	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	596.257,57		%	100	596.257,57	0,06
Sonstige Ansprüche	EUR	128.905,03		%	100	128.905,03	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						934.408.782,27	100,14
Sonstige Verbindlichkeiten						-1.224.057,23	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1.067.462,75		%	100	-1.067.462,75	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-156.594,48		%	100	-156.594,48	-0,02
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-55.271,26		%	100	-55.271,26	-0,01
Fondsvermögen						933.103.123,10	100,00
Anteilwert						98,24	
Umlaufende Anteile						9.497.784,730	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

55% MSCI All Country World Index, in EUR, 20% JPM Global Div EMBI Index, 100% EUR hedged, 15% BBG High Yield Corporate - 2% Cap Index, Euro Hedged, 10% JP Morgan Global EMBI Index expressed in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	30,345
größter potenzieller Risikobetrag	%	78,054
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	47,312

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,8, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 497.767.457,03.

Gegenparteien

BofA Securities Europe S.A., Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; HSBC Continental Europe S.A., Paris; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; Royal Bank of Canada, London; State Street Bank GmbH, München; The Toronto-Dominion Bank, Toronto; UBS AG, London

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,7500 % Empresa Nacional Telecomunicaci. 14/01.08.26 Reg S	USD 200		182.860,90	
1,3750 % Acciona Energía Finan. Filiales 22/26.01.32 MTN	EUR 6.300		5.043.402,00	
0,2500 % Acea 21/28.07.30 MTN	EUR 2.340		1.740.094,20	
0,5000 % Caixabank 21/09.02.29 MTN	EUR 2.000		1.621.080,00	
0,8750 % E.ON 20/20.08.31 MTN	EUR 1.700		1.336.999,00	
0,2500 % Equinix 21/15.03.27	EUR 2.300		1.992.674,00	
1,1250 % Fastighets AB Balder 19/29.01.27 MTN	EUR 1.550		1.152.518,00	
2,8750 % Merck 19/25.06.79	EUR 600		535.860,00	
6,5000 % Nordex 18/01.02.23 Reg S	EUR 8.952		8.870.715,84	
2,8750 % Romania 18/11.03.29 MTN Reg S	EUR 3.500		2.899.505,00	
2,3750 % Signify 20/11.05.27	EUR 500		470.415,00	
7,7500 % Telecom Italia Finance 03/24.01.33 MTN	EUR 800		846.240,00	
1,3750 % Unibail-Rodamco-Westfield 21/25.05.33 MTN	EUR 500		357.715,00	
1,5000 % Vestas Wind system Fi. 22/15.06.29 MTN	EUR 4.100		3.595.659,00	
8,7500 % Mongolia 17/09.03.24 Reg S	USD 500		454.979,35	
5,7500 % Turkiye Vakiflar Bankasi 18/30.01.23 MTN Reg S	USD 2.900		2.726.664,16	
5,2500 % Turkiye Vakiflar Bankasi 20/05.02.25 MTN Reg S	USD 200		178.824,85	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			34.006.206,30	34.006.206,30

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main; UniCredit Bank AG, München; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

	EUR	36.689.630,12
davon:		
Bankguthaben	EUR	334.244,34
Schuldverschreibungen	EUR	34.971.104,41
Aktien	EUR	1.299.051,87
Sonstige	EUR	85.229,50

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	=	Osaka Securities Exchange - Options and Futures
USS	=	American Stock Options Exchange
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)
OTC	=	Over the Counter

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Australische Dollar	AUD	1,569050	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,443500	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,310100	=	EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,750900	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.341,235000	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,681950	=	EUR	1
Polnische Zloty	PLN	4,689750	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,429750	=	EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	32,691650	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Erläuterungen zum Swing Pricing

Swing Pricing ist ein Mechanismus, der Anteilinhaber vor den negativen Auswirkungen von Handelskosten schützen soll, die durch die Zeichnungs- und Rücknahmeaktivitäten entstehen. Umfangreiche Zeichnungen und Rücknahmen innerhalb eines (Teil-)Fonds können zu einer Verwässerung des Anlagevermögens dieses (Teil-)Fonds führen, da der Nettoinventarwert unter Umständen nicht alle Handels- und sonstigen Kosten widerspiegelt, die anfallen, wenn der Portfoliomanager Wertpapiere kaufen oder verkaufen muss, um große (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse im (Teil-)Fonds zu bewältigen. Zusätzlich zu diesen Kosten können erhebliche Auftragsvolumina zu Marktpreisen führen, die beträchtlich unter bzw. über den Marktpreisen liegen, die unter gewöhnlichen Umständen gelten.

Um den Anlegerschutz für die bereits vorhandenen Anteilinhaber zu verbessern, kann ein Swing Pricing-Mechanismus angewendet werden, um Handelskosten und sonstige Aufwendungen zu kompensieren, sollte ein (Teil-)Fonds zu einem Bewertungsdatum von den vorgenannten kumulierten (Netto-)Zu- bzw. Abflüssen wesentlich betroffen sein und eine festgelegte Schwelle überschreiten („teilweises Swing Pricing“); dieser Mechanismus kann auf sämtliche (Teil-)Fonds angewendet werden. Bei der Einführung eines Swing Pricing-Mechanismus für einen bestimmten (Teil-)Fonds wird dies im Verkaufsprospekt – Besonderer Teil veröffentlicht.

Die Verwaltungsgesellschaft des (Teil-)Fonds wird Grenzwerte für die Anwendung des Swing Pricing-Mechanismus definieren, die unter anderem auf den aktuellen Marktbedingungen, der vorhandenen Marktliquidität und den geschätzten Verwässerungskosten basieren. Die eigentliche Anpassung wird dann im Einklang mit diesen Grenzwerten automatisch eingeleitet. Überschreiten die (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse den Swing-Schwellenwert, wird der Nettoinventarwert nach oben korrigiert, wenn es zu großen Nettozuflüssen in den (Teil-)Fonds gekommen ist, und nach unten korrigiert, wenn große Nettoabflüsse verzeichnet wurden. Diese Anpassung findet auf alle Zeichnungen und Rücknahmen des betreffenden Handelstages gleichermaßen Anwendung. Falls für den (Teil-)Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung gilt, basiert die Berechnung auf dem ursprünglichen Nettoinventarwert.

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Swing Pricing-Ausschuss eingerichtet, der die Swing-Faktoren für jeden einzelnen (Teil-)Fonds festlegt. Diese Swing-Faktoren geben das Ausmaß der Nettoinventarwertanpassung an. Der Swing Pricing-Ausschuss berücksichtigt insbesondere die folgenden Faktoren:

- Geld-Brief-Spanne (Fixkostenelement),
- Auswirkungen auf den Markt (Auswirkungen der Transaktionen auf den Preis),
- zusätzliche Kosten, die durch Handelsaktivitäten für die Anlagen entstehen.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Die Angemessenheit der angewendeten Swing-Faktoren, die betrieblichen Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Swing Pricing (einschließlich des Swing-Schwellenwerts), das Ausmaß der Anpassung und die betroffenen (Teil-)Fonds werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Der Betrag der Swing Pricing-Anpassung kann somit von (Teil-)Fonds zu (Teil-)Fonds variieren und wird im Regelfall 2% des ursprünglichen Nettoinventarwerts pro Anteil nicht übersteigen. Die Nettoinventarwertanpassung ist auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft verfügbar. In einem Marktumfeld mit extremer Illiquidität kann die Verwaltungsgesellschaft die Swing Pricing-Anpassung jedoch auf über 2% des ursprünglichen Nettoinventarwerts erhöhen. Eine Mitteilung über eine derartige Erhöhung wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft www.dws.com veröffentlicht.

Da der Mechanismus nur angewendet werden soll, wenn bedeutende (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse erwartet werden und er bei gewöhnlichen Handelsvolumina nicht zum Tragen kommt, ist davon auszugehen, dass die Nettoinventarwertanpassung nur gelegentlich durchgeführt wird.

Der vorliegende (Teil-)Fonds kann Swing Pricing anwenden, hat dies im Berichtszeitraum jedoch nicht ausgeführt, da dessen (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse die vorher festgelegte relevante Schwelle nicht überschritten haben.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	14.349.435,68
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	7.410.140,57
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	223.455,22
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	848.411,94
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	848.411,94
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.187.214,13
6. Sonstige Erträge	EUR	1.366.230,72

Summe der Erträge EUR 22.010.460,00

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-121.499,07
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-10.878,32
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.394.965,83
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-13.394.965,83
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-739.854,93
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-279.975,29
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.070,31
Taxe d'Abonnement	EUR	-458.809,33

Summe der Aufwendungen EUR -14.256.319,83

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 7.754.140,17

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	149.669.331,16
2. Realisierte Verluste	EUR	-103.399.163,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 46.270.167,36

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 54.024.307,53

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-77.257.070,50
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-56.331.408,95

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -133.588.479,45

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -79.564.171,92

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,44% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,029% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,47%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 265.202,60.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	1.122.248.107,49
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-30.335.304,62
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-82.916.157,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	31.526.812,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-114.442.970,83
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3.670.650,00
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-79.564.171,92
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-77.257.070,50
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-56.331.408,95
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	933.103.123,10

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	149.669.331,16
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	75.005.637,95
Finanztermingeschäften	EUR	31.789.723,14
Devisen(termin)geschäften	EUR	42.766.330,41
Swapgeschäften	EUR	107.639,66
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-103.399.163,80
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-16.258.151,80
Finanztermingeschäften	EUR	-22.749.339,35
Devisen(termin)geschäften	EUR	-64.390.932,27
Swapgeschäften	EUR	-740,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-133.588.479,45
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-144.504.953,07
Optionsgeschäften	EUR	-39.425,67
Finanztermingeschäften	EUR	7.332.132,31
Devisen(termin)geschäften	EUR	3.774.739,34
Swapgeschäften	EUR	-150.972,36

Unter Optionsgeschäften können Ergebnisse aus Optionsscheinen und unter Swapgeschäften können Ergebnisse aus Kreditderivaten enthalten sein.

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	10.03.2023	EUR	3,00

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	933.103.123,10	98,24
2021.....	1.122.248.107,49	108,78
2020	1.287.453.463,01	102,68

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,30 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3 074 501,42 EUR.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

**An die Anteilinhaber des
DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg**

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Mirco Lehmann

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	152
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 21.279.765
Fixe Vergütung	EUR 18.301.194
Variable Vergütung	EUR 2.978.570
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1.454.400
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1.248.758

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	34.006.206,30	-	-
in % des Fondsvermögens	3,64	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	13.881.568,55		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Credit Suisse Bank (Europe) S.A., Madrid		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9.068.552,16		
Sitzstaat	Spanien		
3. Name	J.P. Morgan SE, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3.980.598,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3.668.744,00		
Sitzstaat	Irland		
5. Name	UniCredit Bank AG, München		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1.621.080,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
6. Name	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	908.673,59		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
7. Name	Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	876.990,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	34.006.206,30	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	334.244,34	-	-
Schuldverschreibungen	34.971.104,41	-	-
Aktien	1.299.051,87	-	-
Sonstige	85.229,50	-	-

Qualität(en):			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
– liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
– Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
– Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
– Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
– Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/ Teilfonds.			

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; DKK; USD	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	36.689.630,12	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	588.419,86	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	289.818,07	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommenen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

absolut	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
			-

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	34.006.206,30
Anteil	3,77

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	13.001.441,98		
2. Name	Slovenska Sporitelna AS, Bratislava		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.509.519,00		
3. Name	Lettland, Republik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.602.830,90		
4. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.890.142,66		
5. Name	International Development Association		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.278.391,50		
6. Name	Belfius Bank S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.178.371,50		
7. Name	Nationale-Niederlanden Bank N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.030.839,33		
8. Name	Slovakia, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	835.698,74		
9. Name	European Investment Bank (EIB)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	689.212,10		
10. Name	Finnvera PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	544.636,95		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank Luxembourg S.C.A.		
verwahrter Betrag absolut	36.689.630,12		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300GR8C37D5WYLO52

ISIN: LU0791195471

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 34,76 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, Unternehmensführung (Governance) und soziale Normen sowie der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Emittenten gemieden wurden: (1) Emittenten mit hohen oder exzessiven Klima- und Transitionsrisiken, (2) Emittenten mit einem hohen oder dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik), (3) Emittenten mit im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe hohen oder exzessiven Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken, (4) Emittenten mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung an umstrittenen Sektoren und kontroversen Tätigkeiten und/oder (5) Emittenten mit Beteiligung an kontroversen Waffen.

Dieser Fonds bewarb zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisten.

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		66,98 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		13,43 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		11,34 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		5,49 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		20,89 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		8,35 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		60,11 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		7,42 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		0,67 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		17,4 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		12,48 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		46,83 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		14,64 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		0,12 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		7,86 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B		2,25 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0,28 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		3,18 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Atomenergie C		2,03 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Atomenergie D		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie E		0 % des Portfoliovermögens
Atomenergie F		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel C		2,14 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel D		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel E		0 % des Portfoliovermögens
Glücksspiel F		0 % des Portfoliovermögens
Kohle C		1,6 % des Portfoliovermögens
Kohle D		0,61 % des Portfoliovermögens
Kohle E		0 % des Portfoliovermögens
Kohle F		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand D		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie C		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie D		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie E		0 % des Portfoliovermögens
Pornografie F		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		4,26 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0 % des Portfoliovermögens
Tabak C		0 % des Portfoliovermögens
Tabak D		0 % des Portfoliovermögens
Tabak E		0 % des Portfoliovermögens
Tabak F		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0 % des Portfoliovermögens

Beteiligung an kontroversen Waffen

Abgereicherte Uranmunition D		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F		0 % des Portfoliovermögens

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	269,1
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	761,29
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,83 %
PAII - 08. Emissionen in Wasser	In Oberflächengewässer eingeleitete Abwässer (in Tonnen) als Folge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten.	21,81
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds investierte teilweise in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Diese nachhaltigen Anlagen trugen zu einem der UN-SDGs bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende Liste):

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

DWS ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels ihrer Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Wirtschaftstätigkeit als nachhaltig eingestuft werden kann. Im Rahmen dieser Bewertung beurteilte das Fondsmanagement, (1) ob eine Wirtschaftstätigkeit einen Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) ob diese Wirtschaftstätigkeit oder andere wirtschaftliche Aktivitäten des Unternehmens diese Ziele erheblich beeinträchtigten („Do Not Significantly Harm“ – DNSH-Bewertung), und (3) ob das Unternehmen selbst mit dem DWS Safeguard Assessment im Einklang stand.

In die Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik) ein, um festzustellen, ob eine Tätigkeit nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Betrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Tätigkeit als nachhaltig, wenn das Unternehmen positiv bei der DNSH-Bewertung abschnitt und das DWS Safeguard Assessment erfolgreich durchlief (siehe Abschnitt „Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?“).

Der Fonds strebte keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die DNSH-Bewertung war ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen und beurteilte, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, bestand die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Wirtschaftstätigkeit angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR wurden in der Nachhaltigkeitsbewertung einer Anlage systematisch alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die DWS quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wird, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen beurteilte die DWS darüber hinaus mit ihrem Safeguard Assessment, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine internationale Norm festgestellt und bestätigt wurden, galten als nichtkonform mit den Safeguards, und ihre Wirtschaftstätigkeiten konnten nicht als nachhaltig eingestuft werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Fondsmanagement berücksichtigte die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Intensität der Beteiligungsunternehmen (Nr. 3);
- Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Emissionen in Wasser (Nr. 8);
- Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Beteiligung an kontroversen Waffen (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden auf Produktebene durch die Ausschlussstrategie für die Vermögenswerte des Fonds berücksichtigt, die nach Anwendung der proprietären ESG-Bewertungsmethode die ökologischen und sozialen Merkmalen erfüllten, wie im Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" näher beschrieben wird.

Für nachhaltige Anlagen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt, wie im vorstehenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ dargelegt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class	Geldmarktfonds	17,7 %	Irland
Kreditanstalt für Wiederaufbau 20/30.09.30	Renten	2,5 %	Deutschland
KfW 19/28.08.23 MTN	Renten	2,3 %	Deutschland
The Procter & Gamble	Körperpflege, Drogerie und Einkaufszentrum	1,4 %	Vereinigte Staaten
AbbVie	Gesundheitswesen	1,3 %	Vereinigte Staaten
EDP - Energias de Portugal 21/02.08.81	Renten	1,3 %	Portugal
Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/14.09.29	Renten	1,2 %	Deutschland
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	1,2 %	Irland
AXA	Versicherungen	1,2 %	Frankreich
Kreditanstalt für Wiederaufbau 21/22.01.26	Renten	1,1 %	Deutschland
Nordex 18/01.02.23 Reg S	Renten	1,1 %	Deutschland
Eaton Corporation	Industriegüter und Dienstleistungen	1,0 %	Vereinigte Staaten
E.ON 19/28.02.30 MTN	Renten	1,0 %	Deutschland
Roche Holding Profitsh.	Gesundheitswesen	0,9 %	Schweiz
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF 1C	Finanzdienstleistungen	0,9 %	Luxemburg

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds investierte 97,94% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 34,76% des Nettovermögens des Fonds als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen).

2,06% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen). Eine ausführlichere Darstellung der genauen Aufteilung des Portfolios dieses Fonds ist dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Multi Asset Income Kontrolliert

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten

In % des Portfoliovermögens

Unternehmen	14,6 %
Institute	12,0 %
Sonstige öffentliche Stellen	6,0 %
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4,8 %
Sonstige Fonds	18,9 %
Indexfonds	2,1 %
Rentenfonds	0,9 %
Finanzsektor	6,7 %
Gesundheitswesen	5,2 %
Informationstechnologie	4,9 %
Industrien	4,4 %
Versorger	4,0 %
Hauptverbrauchsgüter	3,5 %
Grundstoffe	2,8 %
Kommunikationsdienste	2,8 %
Dauerhafte Konsumgüter	2,2 %
Energie	0,6 %
Sonstige	0,5 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,8 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

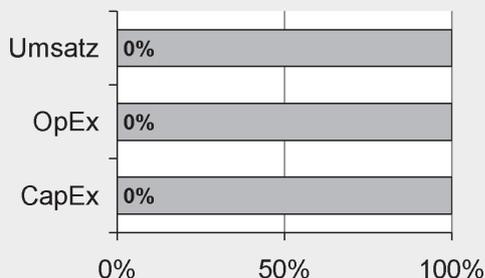
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

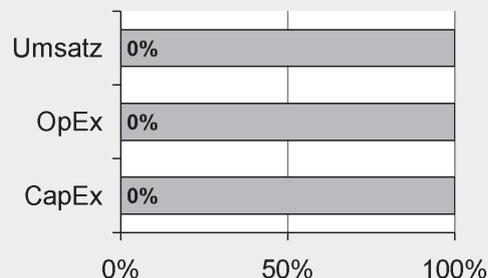
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Fonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Fonds-Nettovermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Fonds sah keinen Mindestanteil an Anlagen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten vor, da er sich nicht zu einem Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Anlagen im Einklang mit der EU-Taxonomie verpflichtete.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Fonds hatte keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR festgelegt. Der Anteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Anlagen betrug jedoch insgesamt 34,76% des Fonds-Nettovermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds legte keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 SFDR fest. Der Mindestanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Anlagen betrug jedoch insgesamt 34,76% des Fonds-Nettovermögens.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Dieser Fonds bewarb eine überwiegende Vermögensallokation in Anlagen, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Darüber hinaus investierte dieser Fonds ergänzend in Anlagen, die als nichtkonform mit den beworbenen Merkmalen gelten (#2 Andere Investitionen). Diese anderen Anlagen konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, einschließlich Barmittel und Derivate, umfassen.

Im Einklang mit der Marktpositionierung dieses Fonds wurde mit diesen anderen Anlagen der Zweck verfolgt, Anlegern eine Partizipation an nicht ESG-konformen Anlagen zu ermöglichen und gleichzeitig sicherzustellen, dass es sich bei dem überwiegenden Teil des Engagements um Anlagen handelte, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet waren. Die anderen Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Dieser Fonds berücksichtigte bei den anderen Anlagen keine ökologischen oder sozialen Mindestschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen in verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Zertifikaten wie Aktien-, Anleihe-, Index-, Rohstoff- und Edelmetallzertifikaten, Wandelanleihen, Optionsanleihen, deren zugrunde liegende Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, Optionsscheinen auf Aktien, Partizipations- und Genussscheinen, Investmentfonds wie Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds, Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Indexes abbilden, Derivaten sowie Geldmarktinstrumenten, Einlagen bei Kreditinstituten angelegt. Bis zu 65% des Fondsvermögens wurden in Aktien, Aktienfonds, Aktien- oder Aktienindexzertifikaten und Optionsscheinen auf Aktien angelegt.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Das Portfoliomanagement dieses Fonds strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer proprietären ESG-Bewertungsmethodik bewertet wurden. Diese Methodik basiert auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen sowie interne Bewertungen (auf Grundlage einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik) nutzte, um abgeleitete Gesamtbewertungen zu erzielen. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf internen Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftig erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und unternehmerische Entscheidungen des Emittenten.

Wie nachfolgend näher beschrieben, leitete die ESG-Datenbank innerhalb verschiedener Bewertungsansätze anhand der Buchstaben „A“ bis „F“ codierte Bewertungen ab. Innerhalb einzelner Bewertungsansätze erhielten Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Wurde die Bewertung eines Emittenten entsprechend einem Bewertungsansatz als nicht ausreichend erachtet, war es dem Portfoliomanagement untersagt, in diesen Emittenten zu investieren, auch wenn dieser entsprechend den anderen Bewertungsansätzen grundsätzlich investierbar gewesen wäre. In diesem Sinne wurde jede Bewertung in einer Kategorie individuell betrachtet und konnte zum Ausschluss eines Emittenten führen.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten vorliegen, eine Vielzahl unterschiedlicher Bewertungsansätze, darunter unter anderem:

• DWS Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Die DWS Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung beurteilte Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten mit einem exzessiven Klimarisikoprofil (d.h. einer „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Emittenten mit einem hohen Klimarisikoprofil (d.h. einer „E“-Bewertung) waren auf 5% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• DWS Norm-Bewertung

Die DWS Norm-Bewertung beurteilte das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte z.B. Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Emittenten mit dem höchsten Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. einer „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Emittenten mit einem hohen Schweregrad von Norm-Verstößen (d.h. einer „E“-Bewertung) waren auf 5% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• DWS ESG-Qualitätsbewertung

Die DWS ESG-Qualitätsbewertung unterschied zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten. Für Unternehmen ermöglichte die DWS ESG-Qualitätsbewertung einen Peer-Group-Vergleich

basierend auf einem anbieterübergreifenden Konsens über die ESG-Gesamtbewertung (Best-in-Class Ansatz), zum Beispiel in Bezug auf den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeiterführung oder Unternehmensethik. Die Vergleichsgruppe setzte sich aus Unternehmen aus dem gleichen Sektor aus der gleichen Region zusammen. Die in diesem Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung, während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten. Unternehmen, die im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe schlecht bewertet waren (d.h. eine „E“- oder „F“-Bewertung aufweisen), waren als Anlage ausgeschlossen.

Für staatliche Emittenten beurteilte die DWS ESG-Qualitätsbewertung die ganzheitliche Regierungsführung unter anderem unter Berücksichtigung der politischen und bürgerlichen Freiheiten. Staatliche Emittenten mit hohen oder exzessiven Kontroversen in Bezug auf die Regierungsführung (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen.

Zudem waren Emittenten mit einer „D“-Bewertung innerhalb der DWS ESG-Qualitätsbewertung auf 15% des Fonds-Nettovermögens begrenzt.

• **Beteiligung an umstrittenen Sektoren**

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie, Tabakwaren und Erwachsenenunterhaltung definiert. Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel Kernenergie oder Abbau von Kohle und kohlebasierte Energiegewinnung.

Emittenten wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz bewertet, den sie in kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten erzielten. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den kontroversen Geschäftsbereichen und kontroversen Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung. Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „D“- , „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen. Hinsichtlich einer Beteiligung an Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung waren Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „E“- oder „F“-Bewertung) als Anlage ausgeschlossen.

• **Beteiligung an kontroversen Waffen**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden nach dem Grad ihrer Beteiligung (Produktion von kontroversen Waffen, Produktion von Bauteilen usw.) bei der Herstellung von kontroversen Waffen unabhängig von dem Gesamtumsatz, den sie daraus erzielen, bewertet. Emittenten (mit Ausnahme von Zielfonds) mit mittlerer, hoher oder exzessiver Beteiligung (d.h. einer „D“- , „E“- oder „F“-Bewertung) waren als Anlage ausgeschlossen.

Soweit der Fonds die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Corporate Governance-Praktiken auch durch Anlagen in Zielfonds anstrebte, mussten letztere die vorstehenden DWS-Standards in Bezug auf Klima- und Transitionsrisiko- Bewertung, Norm-Bewertung und ESG-Qualitätsbewertung (exklusive der Bewertung von staatlichen Emittenten) erfüllen.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Bewertungsmethodik erfüllten.

Flüssige Mittel wurden nicht mittels der ESG-Bewertungsmethode beurteilt.

Methodik der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen

Darüber hinaus maß die DWS zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Anlagen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit ihrer Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Wirtschaftstätigkeit als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Das Verfahren zur Bewertung der Praktiken guter Unternehmensführung der

Beteiligungsunternehmen basierte auf der DWS Norm-Bewertung. Dementsprechend befolgten die bewerteten Beteiligungsunternehmen Praktiken guter Unternehmensführung.

Darüber hinaus hielt die Verwaltungsgesellschaft eine aktive Eigentümerschaft für ein sehr effektives Mittel, um die Unternehmensführung, Richtlinien und Verfahren zu verbessern und auf eine bessere langfristige Leistung der Beteiligungsunternehmen hinzuwirken. Aktive Eigentümerschaft bedeutete, die Position als Anteilseigner zur Einflussnahme auf die Tätigkeiten oder das Verhalten der Beteiligungsunternehmen zu nutzen. Mit den Beteiligungsunternehmen konnte ein konstruktiver Dialog zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Ein Dialog konnte beispielsweise über Emittententreffen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden. Bei Kapitalbeteiligungen war auch eine Interaktion mit dem Unternehmen durch Stimmrechtsausübung (Proxy Voting) oder die Teilnahme an Hauptversammlungen möglich.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Dieser Fonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2022: 365,1 Mio. Euro vor
Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Frank Rückbrodt
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

Stand: 1.3.2023

DWS Investment S.A.

2, Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxemburg

Tel.: +352 4 21 01-1

Fax: +352 4 21 01-9 00